

Zuschrifft.

weisen bereit bin, um so viel weniger
ungnädig anzusehen, je mehr Dieselben
nach dem Exempel anderer hohen Häu-
pter der Christenheit ein grosser Kenner
und gnädiger Freund aller Mathema-
tischen Wissenschaften, und denen
Commercien in DER O L A N D E N aufzu-
helfsen bemühet sind. So klein und un-
ansehnlich dis Werkgen ist, so ist es doch
eine deutliche und nützliche Beschrei-
bung einer langwierigen, schweren, ac-
curaten, und ihren hohen Stiftern, de-
nen beyden Königen in Frankreich, Lu-
dewig dem XIV. und XV. bey der gelehr-
ten Welt viel Ruhm bringenden Ar-
beit. Ew. Hoch-Fürstl. Durchl.
wollen demnach gnädigst geruhen, mei-
ner Rühnheit, so ich anjeßodurch Vor-
sezung DER O Hoch-Fürstl. Namens
begangen habe, nach DER O preiß-
würdigsten Leutseeligkeit zu verzeihen,
und es meiner Begierde zuschreiben,
welche die erste und beste Gelegenheit,